

MÄRZ 2022 | AUSGABE 3



DRK geflüster

Nachrichten, Rückblick, Informationen
aus dem DRK Kreisverband Güstrow e.V.

Eine Fackel reist durch den Kreisverband

Der DRK Kreisverband Güstrow beteiligt
sich am Fackellauf nach Solferino

Liebe Leser, heute erwartet Sie eine besondere Ausgabe des DRKgeflüsters. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise, machen Halt in jeder unserer Städte in unserem Verbandsgebiet. Mit einem Thementag zum Fackellauf nach Solferino haben unsere Einrichtungen den Anfängen des Roten Kreuzes gedacht, haben die Grundsätze unserer Arbeit erlebbar gemacht. Ob Zeitzeugengespräch, Bastelarbeit oder Müllsammelaktion – die Ideen waren vielfältig. So vielfältig, wie der DRK Kreisverband Güstrow nun einmal ist. Viel Spaß bei der Lektüre.

cawe



Zur virtuellen Karte

DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT



Thementag zum Fackellauf nach Solferino: Das Licht der Hoffnung und Menschlichkeit reist durch den DRK Kreisverband Güstrow.

Gesamte Ausgabe





Unterwegs: Fahrdienstmitarbeiter Andy Marx übernahm die Fackel vom DRK Rostock (Bild l.) und brachte sie sicher nach Güstrow. Dort übergab er das Licht an der Kreisgeschäftsstelle an DRK-Mitarbeiterin Christin Meier (Bild r.). Die Ehrenamtlichen des DRK Güstrow begleiteten die Fackel ein Stück ihres Weges durch Güstrow (Bild M.).

Fotos: Julia Junge / Caroline Awe / Falk Zimmermann

Ein Zeichen der Hoffnung und Menschlichkeit in der Region

DRK Güstrow beteiligt sich am Fackellauf nach Solferino und initiiert Thementag

Unter den staunenden Blicken der Passanten platzierten sich Vertreter von Betreuungs- und Sanitätszug, der Schnelleinsatzgruppe sowie der Medical Task Force des DRK Güstrow auf dem Markt, entzündeten eine Fackel. Es ist ein Zeichen der Hoffnung und Menschlichkeit, dass an die Ursprünge des Roten Kreuzes erinnert. Ausgehend vom Generalsekretariat des DRK in Berlin reist die Fackel aktuell durch Deutschland, bis sie am 24. Juni die norditalienische Stadt Solferino, den Geburtsort des Roten Kreuzes, erreicht.

Diese, den ungebrochenen Zusammenhalt des Roten Kreuzes symbolisierende, Aktion nahmen sich die Einrichtungen des DRK Güstrow im gesamten Verbandsgebiet zum Anlass der Grundsätze des DRK zu gedenken. Es wurde ein Thementag zum Fackellauf initiiert an dem Jung und Alt ins Gespräch kamen, gemeinsame Basteleien entstanden, sich erinnert oder die Umwelt von Verschmutzungen befreit wurde. In den unterschiedlichen Aktionen spiegelten sich die zahlreichen Facetten der DRK-Arbeit wider.

Von den Ehrenamtlichen ausgehend reiste die Botschaft der Fackel durch den Kreisverband und macht auf diese Weise in allen sechs Städten des Verbandsgebiets Station. Nach einem erlebnisreichen Thementag im DRK Güstrow wurde Fackel an die Rettungsdienst Parchim Ludwigslus gGmbH übergeben. Ein Reisetagebuch finden Sie hier <https://www.drk.de/das-drk/fiaccolata2022/>.

Caroline Awe



Ehrenamtler Danny Maser übergab die Fackel an Janik, Ully und DRK-Mitarbeiterin Petra Wolter vom Kinder- und Jugendwohnhaus in Güstrow.

Foto: Caroline Awe

DRK urzmeldungen

Ein neues Gesicht in der DRK-Kita Bärenhaus. Vanessa Bade verstärkt ab sofort die Krippengruppe Tanzbären. Die staatlich anerkannte Erzieherin aus Güstrow arbeitet bereits seit 2019 in Ihrem Traumberuf. Durch den Wechsel in die Kita Bärenhaus erwartet die 24-Jährige eine neue berufliche Herausforderung mit den Ein- bis Dreijährigen.

Norman Warko

Foto: Privat



Faschingsimpressionen aus der DRK-Tagespflege Lalendorf.

Foto: Fanny Walden



Unter dem Motto „Helfen ist selbstverständlich“ hatten sich die Kinder des **Kinder- und Jugendwohnhauses in Güstrow** mit den Werten Menschlichkeit und Nächstenliebe beschäftigt. Die Jungen und Mädchen sprachen über Gesten und Symbole, die Menschlichkeit und Nächstenliebe für sie symbolisieren und setzen diese Idee in Bildern und Basteleien kreativ um. So entstanden farbenfrohe Bilder und eine Menschenkette geschnitten aus Papier.

Text und Bild: Petra Wolter



Das große Thema „Umweltschutz“ ist ein Baustein der Grundsätze des Roten Kreuzes. Ohne eine saubere Umwelt, ist ein gesundes und soziales Leben nicht möglich – das wissen auch die Jungen und Mädchen des **DRK-Hortes Stelzenvilla in Güstrow**.

Im Rahmen des Umweltprojektes „Umwelhelden“ engagiert sich die DRK-Einrichtung für diese Aufgabe. Die Reinigung der Grundstücke entlang der Nebel wird durch den Hort schon seit vielen Jahren immer wieder durchgeführt und auch am Thementag zum Fackellauf nach Solferino wurde wieder fleißig Unrat gesammelt. Zu der Fragestellung „Was können wir für die Umwelt tun?“ erstellten die Kinder gemeinsam ein Plakat, welches im Eingang des Hortes ausgestellt wurde.

Text: Michaela Klugmann, Bild: Anja Wulff



Die Mitarbeiter der **DRK-Tagespflege in Güstrow** nahmen den Thementag zum Fackellauf nach Solferino zum Anlass, um sich auf die Grundgedanken des Roten Kreuzes zu besinnen und gestalteten diesen Tag unter dem Motto „Nächstenliebe“ mit ihren Tagesgästen. Zur Einführung stimmte Betreuungsassistentin Marion Wagner mit einem kleinen Vortrag über die Schlacht von Solferino ein. Für den Motto-Tag wurden Hände und Herzen gemalt, ausgeschnitten und die Einrichtung damit dekoriert. Alle Gedanken zu dem Thema wurden gemeinsam auf einer Tafel notiert. Anschließend ließen sich die Gäste die Handflächen mit Farbe bemalen und positionierten diese auf einer Leinwand als Zeichen der Zusammengehörigkeit und gegenseitigen Achtung. Es entstand ein farbenfrohes gemeinsames Bild von symbolischer Bedeutung.

Text und Bild: Juliane Roob

DRK urzmeldungen

Ein ungebetener Gast

DRK-Wohngruppe Kompass erlebt Winterferien der etwas anderen Art

Winterferien mit einem ungebetenen Gast erlebten die Jugendlichen unserer Wohngruppe Kompass. Bereits Wochen im Voraus hatten sich die Mitarbeitenden viele Angebote überlegt, um den Jugendlichen abwechslungsreiche Winterferien zu bereiten. Doch kurz vor Ferienbeginn macht sich ein unerwünschter Gast in der DRK-Einrichtung breit: Das Coronavirus. Die Not machte erfinderisch. So wurde kurzerhand ein Stadt-Land-Fluss-Abend organisiert, bei dem sich alle Bewohner vor ihre Türen setzten und ihre Ergebnisse über den Flur riefen.

Glücklicherweise ging es allen Infizierten den Umständen entsprechend gut und so sehnten alle die zweite Ferienwoche herbei, in der sie ihre Freiheit zurückerhielten. Mit Snacks und süßen Getränken konnte ein gemeinsamer Fernsehabend stattfinden. Auch Wellness kam nicht zu kurz. Bei Gesichtsmasken und entspannender Musik ließen die Jugendlichen die Seele baumeln. Beim Dialogzeichnen ging es kreativ zu: Jeder Teilnehmer erhielt hier eine Leinwand und hatte 5 Minuten Zeit, etwas darauf zu malen. Danach wurden die Leinwände unter den Jugendlichen ausgetauscht. Am Ende entstanden richtige Kunstwerke! Zum Abschluss wurde gemeinsam Fasching gefeiert. Dazu gab es selbstgemachte Pizza und einen Singstar-Wettbewerb. Trotz der unvermeidlichen Umstände, gingen diese ereignisreichen Ferien doch noch mit einem runden Abschied zu Ende.

Maximilian Menke



Die Kinder der **DRK-Kita Piporello in Bützow** haben in unserem letzten Projekt viel über gesunde Ernährung gelernt. Dabei haben sie auch feststellen müssen, dass es nicht allen Kindern so gut geht, wie ihnen.

Viele Kinder leben in Armut, haben wenig zu essen und zu trinken. Auch an warmer Kleidung, Spielzeug und sauberem Wasser fehlt es in vielen Familien. Daher haben sich die Jungen und Mädchen zum Thementag über Armut unterhalten. Die Kinder formulierten zahlreiche Wünsche für ein besseres Zusammenleben. Etwa: „Ich wünsche mir, dass die Eltern sich keine Sorgen mehr machen müssen“, „Ich wünsche mir, dass alle Menschen genug zu Essen und sauberes Wasser haben“, „Ich wünsche mir, dass alle Menschen eine warme Wohnung haben.“ *Text und Bild: Monique Kewitsch*



Zum Fackellauf dekorierten Tagesgäste und Mitarbeiter die **DRK-Tagespflege in Laage**. unter dem Motto „Menschlichkeit und Nächstenliebe“ beschäftigten

sich die Teilnehmer mit der Entstehungsgeschichte und den Grundsätzen des Roten Kreuzes. „Untermalt von kleinen Videos und auch Musik verging der Tag wie im Flug“, beschreibt DRK-Mitarbeiterin Sylke Witte. Tagesgast Elisabeth Milhahn hielt die selbstgestaltete Fackel symbolisch und im Namen aller Tagesgäste fest in den Händen. *Text und Bild: Sylke Witte*



Hand in Hand: Ehrenamtliche des DRK unterstützen beim Aufbau der Notunterkunft für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine.

Foto: DRK Güstrow

Haupt- und Ehrenamt arbeiten bei Hilfe für Geflüchtete Hand in Hand

Erste Kriegsflüchtling aus der Ukraine erreichen den Landkreis Rostock

Auf Anfrage des Landkreises Rostock übernimmt der DRK Kreisverband Güstrow die Erstbetreuung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine zunächst am Standort Güstrow. Mitte März kamen die ersten Geflüchteten mit Bussen in der Notunterkunft der Barlachstadt an, die zuvor von Ehrenamtlichen des Sanitäts- und Betreuungszuges sowie der Medical Task Force eingerichtet wurde. „Wir stehen im permanenten Austausch mit den Krisenstäben von Land und Landkreis, dennoch bleibt die Lage sehr unübersichtlich. Gerade die Ankunftszeit und Anzahl der aufzunehmenden Flüchtlinge ist für uns schwer zu kalkulieren“, sagt Sven Führer von Krisenstab des DRK Güstrow. „Umso beeindruckender ist, dass Haupt- und Ehrenamt Hand in Hand arbeiten. Eine hervorragende Kameradschaft – so stelle ich mir Rotkreuzarbeit vor“, ergänzt Kollege Hilmar Fischer. Die Ankommenden Geflüchteten werden in Güstrow erstbetreut – alle wurden inzwischen in private Unterkünfte oder andere Unterkünfte weitervermittelt.

Auch die Hilfsbereitschaft der Güstrower war groß. DRK-Mitarbeiterin Stephanie Wittner: „Sie brachten Babyfläschchen, Decken und Süßigkeiten – diese Unterstützung verdient ein extra Dankeschön.“ Genau auf diese Hilfsbereitschaft baut das DRK Güstrow. Für die Geflüchteten sucht der Verband nach Ehrenamtlichen, die bereit sind die Menschen aus der Ukraine zu betreuen und bei ihren ersten Schritten in Deutschland zu begleiten. „Unser Wunsch ist es, dass sich möglichst für jede geflüchtete Familie ein Pate findet“, fasst Peter Struve, Vorstandsvorsitzender des DRK Güstrow zusammen. Mehr als 120 Menschen haben sich bereits jetzt beim DRK-Betreuungsnetzwerk registriert. Unter www.drk-guestrow.de/ukraine-hilfe hat der Kreisverband ein Online-Formular geschaltet. Zusätzlich können sich Interessenten unter **Telefon 03843 694920** (täglich 7 bis 22 Uhr) informieren und telefonisch registrieren lassen. Ohne ehrenamtliches Engagement sowie Spenden und Mitgliedsbeiträge ließe sich eine solche gesellschaftliche Aufgabe nicht erfüllen.

Caroline Awe

Finanzielle Unterstützung für die Flüchtlingsarbeit des DRK Güstrow unter:

**Spendenzweck: Flüchtlingshilfe
Deutsche Kreditbank AG,
IBAN: DE97 1203 0000 0000 1736 66,
BIC: BYLADEM1001.**

Betreuer für ukrainische Kriegsflüchtlinge gesucht!



Jetzt registrieren.



03843 694920
täglich 7 bis 22 Uhr



www.drk-guestrow.de/ukraine-hilfe

DRK urzmeldungen

Ein Kessel Buntes in der DRK-Tagespflege Teterow macht schon beim zusehen Spaß.

Foto: Melanie Diesner



Die Kinder unserer DRK-Kita Südlichter haben die kulinarischen Versorgungstüten für die Blutspende mit tollen Motiven verschönert. "Alle Spender waren sehr begeistert und haben sich über diese kreative Idee gefreut", erzählt Blutspendekoordinator Christian Schwanbeck (r.), der die Tüten gemeinsam mit den Ehrenamtlichen Khadija Khalil und Heidi Wilhelm (Hintergrund, v.l.) unlängst verteilte.

cawe

Foto: DRK Güstrow



DRK urzmeldungen

Die Mitarbeiter unserer DRK-Tagespflege Lalendorf „Am Anger“ gratulierten allen Frauen der Einrichtung zum Frauentag. Es gab eine selbstgestaltete Glückwunschkarte und einen Blumengruß. Foto: Fanny Walden



In unserer DRK Tagespflege in Teterow wurde jede Dame zum Frauentag mit einer Rose bedacht - was für eine schöne Geste.

Fotos: Melanie Dienser



Wir gehören zusammen

Regionalversammlungen in der Region

Gnoien

Mittwoch, 20. April,
15.30 Uhr

DRK betreutes Wohnen,
Friedensstraße 52-54,

Laage

Donnerstag, 21. April,
15.30 Uhr

DRK betreutes Wohnen,
Am Achtern Wall 1,

Bützow

Mittwoch, 27. April,
15.30 Uhr

DRK Begegnungsstätte,
Vor dem Rühner Tor 22,

Krakow am See

Donnerstag, 28. April,
15.30 Uhr

DRK Vereinszentrum,
Bahnhofsplatz 6,

Teterow

Dienstag, 03. Mai,
15.30 Uhr

DRK betreutes Wohnen,
Seniorenweg 1,

Güstrow

Dienstag, 10. Mai,
15.30 Uhr

DRK Ehrenamtszentrum,
Heideweg 43,

Das DRK Güstrow lädt seine Mitglieder zu
interessanten Gesprächen in der Region ein.

Unsere Themen:

- Wohnquartiersgestaltung in den Gemeinden für die Generationen nach dem Berufsleben
- Diskussion: Was können, was wollen Rotkreuzmitglieder bewirken?
- Delegiertenwahl zur DRK-Kreisversammlung am 25. Mai 2022



Anmeldung unter Telefon 03843 694920 oder
per E-Mail an o8000365000@drk-guestrow.de

Auch die **DRK-Tagespflege in Gnoi**en beteiligte sich am Thementag des DRK Güstrow anlässlich des Fackellaufes von Solferino. Das „Licht der Hoffnung“ wurde durch Brigitte Frömming symbolisch auf seinem Weg überreicht.



„Unsere Tagesgäste wurden geschichtlich über den Anlass aufgeklärt und waren sehr interessiert viel Wissenswertes über die Geburtsstunde des Roten Kreuzes zu erfahren“, fasst DRK-Mitarbeiterin Dana Koch zusammen.

Unter dem Motto „Nächstenliebe“ ergaben sich viele tolle Gespräche unter den Tagesgästen und Mitarbeitern. Tagesgast Horst Basticks trug ein thematisch passendes Gedicht dazu vor. Gemeinsam wurden gemeinsam Herzen ausgeschnitten. „Wir überlegten, für was wir alles dankbar sind, wie wir unsere Nächstenliebe bekunden können und hielten alles auf den vorbereiteten Herzen fest“, ergänzt Dana Koch. Das Ergebnis ziert nun die Pinnwand der DRK-Einrichtung in Gnoi

Text und Bild: Dana Koch



Die Kinder der **DRK-Kita Märchenland in Gnoi**en nutzten den Aktionstag zum Fackellauf nach Solferino, um sich über Kleiderspenden im DRK Kreisverband Güstrow zu informieren. Vor der Kita steht ein großer roter Kleidercontainer – neugierig machten sich die Mädchen und Jungen auf die Spur, was mit den aussortierten Kleidungsstücken, die hier gespendet werden, passiert. Dafür hatten die Kinder selbst Kleiderspenden mitgebracht und sich mit Marita Kloth von der DRK-Kleiderkammer in Gnoi

Gemeinsam mit der ehrenamtlichen Mitarbeiterin durften die Kinder den Container öffnen und die Spenden mit dem Handwagen in die Kleiderkammer in der Gnoi

er Friedensstraße 62 bringen. Gemeinsam mit den anderen Mitarbeitenden der Kleiderkammer prüften die Kinder der Kita-Gruppe Frau Holle, ob ihre mitgebrachte Kleidung gut genug für die Weitergabe ist. „Alle Sachen durften für die Weitergabe in die Regale geräumt werden“, sagt Randy Menzl-Ulewski von der Kita Märchenland. Dass hier nur tadellose Kleidung angeboten wird, ist Marita Kloth besonders wichtig. Niemand soll sich hier wie ein Mensch zweiter Klasse fühlen. Man müsse sich nicht schämen, die Kleiderkammer zu nutzen, erklärte sie den Kindern und diese waren sich einig, dass Kleiderkammern ein tolles und wichtiges Angebot seien.

Text und Bild: Randy Menzl-Ulewski



In der **Tagespflege in Teterow** wurde an die Anfänge des Roten Kreuzes erinnert. „In gemütlicher Runde sprachen wir über die Geschichte von Solferino“, fasst DRK-Mitarbeiterin Melanie Diesner die Umsetzung des Thementages zusammen.

Die Tagesgäste Anna Börger und Helene Alexy berichteten darüber hinaus von ihren eigenen Erfahrungen mit dem Roten Kreuz aus den Kriegszeiten bis zum heutigen Tag. Ein spannender Austausch.

Text und Bild: Melanie Diesner

DRK urzmeldungen

Die Tagespflege Laage feierte jüngst ein besonderes Jubiläum. Tagesgast Werner Schwaß feierte sein Zehnjähriges in der DRK-Einrichtung. „Zehn Jahre Tagespflege - das ist schon eine Leistung und muss mir erst mal einer nachmachen“, sagt der rüstige Senior. Viele Gratulanten kamen, um die besten Wünsche zu übermitteln. Die Mitarbeiter der Tagespflege bastelten eine kleine Erinnerungsmappe und übergaben einen Blumenstrauß. Bei Kaffee und Kuchen wurde in Erinnerungen geschwelgt. Die Mitarbeiter der Tagespflege Laage wünschen Herrn alles Gute, vor allem Gesundheit und das noch viele schöne Jahre dazu kommen. *Sylke Witte*

Foto: Sylke Witte



Die Bewohner des betreuten Wohnens in der DRK-Seniorenwohnanlage Vor dem Rühner Tor in Bützow lassen sich nicht unterkriegen. Schon häufiger sind sie Opfer von Vandalismus geworden. Die Palette reicht von Diebstahl über zerstörte Blumentöpfe und Dekorationen bis hin zu nunmehr vier zerstörten Fröschen, die bis dahin und sehr zur Freude der Bewohner auf dem angrenzenden Brunnen ihren Platz gefunden hatten. Nun zog Froschkönig Nummer 5 ein und regiert hoffentlich recht lange.

Petra Deisting

Foto: Petra Deisting

Im **DRK-Seniorenzentrum in Teterow** fand zum Thementag ein interessantes Zeitzeugengespräch zwischen Bewohnern, Pflegekräften und Azubis statt. Gerhard Redmer (88) und Gertrud Heider (88) berichteten anschaulich über ihre eigenen Erinnerungen an Flucht und Vertreibung. Auch die aktuellen Geschehnisse prägten die Gesprächsrunde. „Unsere Bewohner wünschen sich für die Menschen ein baldiges Ende der schlimmen Zeit“, fasst DRK-Mitarbeiterin Carmen Renzel zusammen.

Text und Bild: Carmen Renzel



Auch die **DRK-Tagespflege in Krakow am See** beteiligte sich am Thementag zum Fackellauf nach Solferino.

„Zusammen mit unseren Tagesgästen machten wir uns an das Projekt zum Thema Frieden und Hoffnung und entschieden uns für das gemeinsame Gestalten einer Leinwand“, erklärt DRK-Mitarbeiterin Melanie Schlusinske.

Die Collage der Tagesgäste lebt von der Symbolik. So entstand neben einer Friedenstaube und einem Peace-Zeichen, die sinnbildlich für den Wunsch nach Frieden auf der Welt stehen, auch eine geöffnete Hand, die die Erde festhält und damit Sicherheit und Stärke zeigen soll.

Mit viel Eifer beteiligten sich die Frauen und Männer an der Gestaltung und brachten viele eigene Ideen ein. „So fing Heinrich Gramsch, ein 90-jähriger Tagesgast, einfach an, ein thematisch passendes Gedicht von Wilhelm Busch niederzuschreiben. Harald Wendel bastelte indes eine Friedensblume. Es wurden Wünsche zum Thema Hoffnung und Frieden aufgeschrieben und ausgeschnitten, aus denen am Ende ein gemeinsamer Wunschbaum entstand“, fasst Melanie Schlusinske zusammen. In dieser Zeit schien die Auseinandersetzung mit den Themen Hoffnung und Frieden wichtig für die Tagesgäste zu sein und so engagierten sich alle mit viel Herz für das Projekt zum Fackellauf nach Solferino.

Text und Bild: Melanie Schlusinske

DRK kommt an

Weihnachts-Spendenaktion



Karl Werner Zimmermann (l.), 1. Vorsitzender des DRK Kreisverbands Euskirchen, übergab den Spendechek an Vertreter der Schülerschaft sowie Schulleiter Wolfgang Schmitz (vorn rechts).

Foto: DRK-ZR

Spenden an Schleidener Förderschule übergeben

DRK Güstrow sammelte 3300 Euro Spenden für die vom Hochwasser getroffene Schule

Das Schicksal der Menschen in den Hochwassergebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hat im Sommer 2021 ganz Deutschland bewegt. Auch die Astrid-Lindgren-Schule in Schleiden war von den Wassermassen hart getroffen worden. Insgesamt wurden 3800 Quadratmeter der Bildungseinrichtung zerstört. Keller- und Erdgeschoss sind bis heute nicht nutzbar. Für die Förderschule hatte der DRK Kreisverband Güstrow eine Spendenaktion ins Leben gerufen. 3300 Euro konnten nun vor Ort übergeben werden.

„Wir haben unsere Weihnachtsspendenaktion genutzt, um Gelder für die Schule in Schleiden zu sammeln. Unser DRK-Landesverband MV hat diese Summe schließlich noch aus Spendengeldern für die Hochwasserhilfe aufgestockt. Wir sind sehr glücklich die Schule beim Wiederaufbau unterstützen zu können“, sagt Peter Struve, Vorstandsvorsitzender des DRK Güstrow. Die Spende wurde stellvertretend vom DRK Euskirchen vor Ort übergeben. „Wir sind unserem Partnerverband in Güstrow sehr dankbar für die Hilfe und für uns, als Kreisverband vor Ort, war es selbstverständlich zu unterstützen“, sagt Karl Werner Zimmermann, 1. Vorsitzender des DRK Euskirchen. Sein Verband hat die Spendensumme auf insgesamt 5000 Euro aufgerundet.

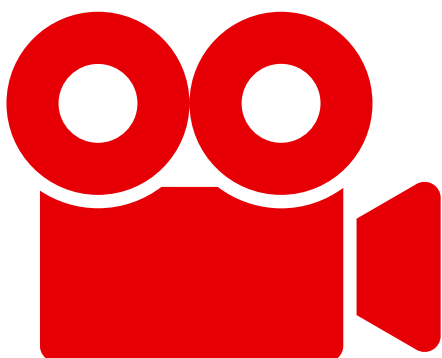
DRK kommt an

Weihnachts-
Spendenaktion

„Wir sind überwältigt und dankbar für die Unterstützung unserer Arbeit“, zeigt sich Schulleiter Wolfgang Schmitz gerührt. Gemeinsam mit einigen Vertretern der Schülerschaft hatte er den symbolischen Spendenscheck auf dem Schulhof der Förderschule entgegengenommen. Die Spendensumme werde in den Wiederaufbau des völlig zerstörten Pausenhofs fließen. „Das ist der erste Bereich unserer Schule, denn wir nun Dank der Spenden in Angriff nehmen können“, sagt der Schulleiter. Für die Schüler der Klassen 1 bis 10 entstehen hier ein Spielschiff, ein Kletterparcours und eine Calisthenics-Anlage. Der Kontakt zu der nordrhein-westfälischen Schule kam seinerzeit über Güstrows 1. Stadträtin Jane Weber zustande, die von der schlimmen Lage vor Ort erfuhr und im DRK Güstrow einen verlässlichen Partner für die Hilfsaktion suchte. *Caroline Awe*



Als Dankeschön für die Spenden formten die Schüler gemeinsam ein Herz auf dem Pausenhof ihrer Schule.
Foto: Wolfgang Schmitz



Dankesvideo der Astrid-Lindgren-Schule



<https://youtu.be/hiLaCw2jM7Q>

DRK ameradschaftlich

*Von
Herzen...*

wünschen wir
allen **Geburtstagskinder**
und **Jubilaren**
im April

*...alles
Liebe*

ALLEN LESERN

Frohe Ostern

UND EINEN FLEISSIGEN OSTERHASEN





Übergabe der Fackel durch Nadine Normann (r.), Projektmanagerin beim DRK Güstrow, an die Rettungsdienst Parchim Ludwigslust gGmbH an der Goldberger Mühle.

Foto: René Wächtler

Impressum

Anbieterkennung nach § 5 TMG

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Hagemeisterstraße 5
18273 Güstrow

Telefon: 03843 6949-0
Telefax: 03843 6949-42
E-Mail: empfang@drk-guestrow.de

Vertretungsberechtigte

Der Kreisverband wird gesetzlich von einem Vorstand im Sinne des § 26 BGB vertreten. Der Vorstand besteht aus zwei Personen. Der Vorstand führt die Geschäfte des Kreisverbandes nach den Beschlüssen der Kreisversammlung und des Präsidiums.

Vorstand

Peter Struve
Martina Glaser

Vereinsregister

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Güstrow e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer VR 2824 eingetragen.

Steuerliche Angaben

Steuernummer: 086/141/00517

Redaktion

Caroline Awe (V.i.S.d.P.)
E-Mail: c.awe@drk-guestrow.de
Namentlich kenntlich gemachte Inhalte spiegeln die Meinung des Verfassers wider, der auch verantwortlich ist.

Informationen zum Haftungsausschluss:
<https://www.drk-guestrow.de/footer-menue-deutsch/service/impressum.html>



DRK_{geflüster}

Am **2. Mai 2022** erscheint
die nächste Ausgabe.

 **Lesen Sie dann,
was im April wichtig war**

